

HEUTE MIT.
KUL

LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li



Kaiser an der Modellflug-WM
Der 24-jährige Stefan Kaiser reist am Sonntag topmotiviert ins argentinische Villa Gesell. 19

Dreieinhalb Jahre Haft
Die Liste der Straftaten war lang und gipfelte in einer Schiesserei vor dem Denner in Schaan. 3

ibw Meine Schule. Meine Zukunft.
Montag, 30. Oktober, 19 Uhr: Infoabend in Sargans

Kryptowährungen
Auch Liechtenstein bietet Anlagemöglichkeiten 3

Blick zurück
Was unser Land 1918 politisch bewegte 5

Moderne Sklaverei
Liechtenstein initiiert Podiumsdiskussion mit 7

Tag der offenen Tür
Das Lova Center hat am Sonntag viel zu bieten 9



«was man ist»
Schichtwechsel bringt Kunstprojekt in die «Alte Metzger» in Schaan. 15

Sapperlot

Heute wird wieder **geglänzt** in Vaduz. Gleich drei Orden werden verliehen: Liechtenstein überreicht einen Orden an den 2. österreichischen Nationalratspräsidenten Karl-Heinz Kropf und an die Botschafterin Maria Rotheiser-Scotti. Zum ersten Mal in der Geschichte überreicht die Orden nicht das Fürstenhaus auf dem Schloss, sondern Regierungschef Adrian Hasler im Grossen Haus. Die Österreicher werden sich umgehend bedanken und kurz darauf im Rathaussaal Vaduz dem Landtagspräsidenten Albert Frick ein «Grosses Goldenes Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich» anheften. Österreich gehört zu den europäischen Spitzenreitern im Orden verleihen. Im Jahr 2016 waren es 1147. In der Schweiz sind diese Brustverschönerungen verboten. Die Verfassung untersagt es offiziellen Repräsentanten, solche Geschenke anzunehmen. Unsere Politiker hingegen fühlen sich damit aber «ausgezeichnet». *Patrik Schädler*

Das Misstrauen besteht weiter

Befürchtungen In einem Interview auf 1FLTV werden Krankenkassenverband und Regierung von der Ärztekammer scharf kritisiert. Das Ministerium schwächt die Argumente ab.

Michael Winkler
mwinkler@medienhaus.li

Im Gesundheitswesen hängt der Haussegen nach wie vor schief. Das Misstrauen bestimmt die Diskussion. Diesen Eindruck wurde man auch diese Woche nicht los, als die Ärztekammerpräsidentin, Ruth Kranz-Candrian und der Geschäftsführer der Ärztekammer, Stefan Rüdisser, im Interview mit 1FLTV sowohl das Gesundheitsministerium als auch den Krankenkassenverband massiv kritisierten. Die Ärzte würden auf die OKP-Verträge warten, der Krankenkassenverband würde auf «sozial Schwache schiessen». Viele könnten «schlicht und ein-

fach die Prämien nicht mehr bezahlen», erklärt Rüdisser. «Wir haben mittlerweile x Fälle, die sich die Behandlung nicht mehr leisten können», ergänzt Kranz-Candrian. Das Ministerium würde behaupten, dass sich die Prämienzahler eher Handys und Ferien finanzieren, anstatt Prämien zu bezahlen, laute der Vorwurf. «Personen mit geringem Haushaltseinkommen erhalten Unterstützung und darin sind die Kosten für Prämien und Franchisen enthalten. Die Kassen verhängen einen Leistungsaufschub nicht einfach ohne Vorwarnung, sondern mahnen zwei Mal und zeigen sich gesprächsbereit», erklärt Gesellschaftsminister Mauro

Pedrazzini auf Anfrage des «Vaterlands». «In vielen Fällen kann eine Lösung mittels einer Abzahlungsvereinbarung gefunden werden.» Es gebe aber Versicherte, welche beim Geldausgeben andere Prioritäten setzten und in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht hätten, dass das Nichtbezahlen von Krankenkassenrechnungen in der Praxis folgenlos bleibe, entgegnet der Gesundheitsminister dem Vorwurf der Ärztekammer.

Rüdisser: «Wir bezahlen, sie spielen!»

Bestehe für die Kassen ein Problem, das sie nicht auf einfache Weise beheben könnten, passe die Regie-

rung einfach eine Verordnung an, heisst es vonseiten der Ärztekammer. «Es scheint, als ob eine Standleitung zwischen Kassen und Ministerium bestehen würde. Dem Ministerium sind die Interessen der Prämienzahler wichtig. Diese decken sich oft mit den Bedürfnissen der Kassen», erklärt der Gesundheitsminister zu diesem Vorwurf. Auch bezüglich des Gesundheitsseminars, wo sich die Leistungserbringer in die Gesundheitspolitik einbringen sollen, sind die Ärztevertreter skeptisch: Die Aufgabenstellung sei zu wenig klar, heisst es. «Die Ärztekammer ist nicht verpflichtet, am Seminar teilzunehmen, aber es wäre eine Chance, zu zeigen, dass auch

die Ärztekammer gute Ideen für den Fortschritt im Gesundheitswesen hat. Die Seminare sind öffentlich und ich hoffe auf angelegte Diskussionen», entgegnet Pedrazzini dem Vorwurf.

Kommt ein Streit zum Jahresende?

Den ganzen Diskussionen zum Trotz hoffen alle Beteiligten darauf, dass Ende des Jahres nicht wieder eine Krise eintritt, wie sie um die Verordnung des KVG entstanden ist. «Die Wahrscheinlichkeit eines Streits ist meines Erachtens geringer als letztes Jahr, denn im nächsten Jahr sind keine Wahlen geplant», erklärt der Gesundheitsminister.

Aufbauarbeiten für «Vaduz on Ice» laufen wie geplant



Im Zeitplan Die Aufbauarbeiten für die nächste Ausgabe des «Vaduz on Ice» laufen derzeit auf Hochtouren. Am 10. November fällt der Startschuss und dann können die ersten Besucher ihre Runden auf dem Eisplatz im Herzen von Vaduz drehen. Da das Projekt seit Jahren grossen Anklang findet, haben sich die Veranstalter entschieden, die Projektdauer um eine Woche zu verlängern. 2

Bild: Daniel Schwendener



Von Sagen, Bildern und Comedy

KUL Sagenhaft verlief es im vergangenen Monat beim KUL-Team. Es hat sich mit Geschichten-Erzählerin Sabrina Vogt auf den WalserSagenWeg begeben. Die Pforten in eine andere Welt, jene der Kunstbilder, öffnete auch Klaus Albrecht Schröder bei einem Rundgang durch die Batliner-Sammlung in der Albertina. Und: Im Interview des Monats spricht «Chäller» über Liechtensteins Humor. **Beilage**

Wir zeigen Ihnen unsere ganze Vielfalt

Besuchen Sie uns an der Lova-Hausmesse am Sonntag, 29. Oktober 2017.
www.lova.li

